

Bauteile aus Glasfaserbeton, hergestellt im Faserspritzverfahren

Materialbeschreibung

Feinbeton, bestehend aus Zement gem. DIN 1164 Teil 1/2, Zuschlag Quarzsand einer gesonderten Sieblinie mit max. Korngröße 1 mm sowie verschiedenen Zusätzen, armiert mit mind. 3,5 m% alkaliresistenten zirconiumdioxidhaltigen Glasfasern „CEM-FIL AR-Glasfasern“ Cem-FIL® 54.2 76tex 2450 sowie Cem-FIL® 60.3 82tex 12mm, zugelassen unter ETA -17/0169.

Befestigung der GFB-Bauteile mit rückseitig eingespritzten Gewindehülsen, zugelassen in ETA-18/1001 „HFB Fixing for GRC and concrete stone panels“

Rezepturen werden bauteil-/ anwendungsbezogen festgelegt und können eine Farbgebung einschließen. Standardrezeptur: HFB 9003 weiß.

Glasfaserbetonbauteile der HFB sind in Abhängigkeit der Rezeptur

- nicht brennbar
- witterungs-, frost- und UV-beständig
- wasserdicht, aber diffusionsoffen und fäulnissicher
- schlagzäh

Allgemeine Konstruktionsbeschreibung

Bauteile werden im Faserspritzverfahren in 20mm dünnwandig hergestellt. Die Konstruktion trägt den Anforderungen, die an das Bauteil gestellt werden, durch geometrische Gestaltung und Festlegung der geeigneten GFB-Rezeptur Rechnung. Hierin eingeschlossen sind in das Bauteil integrierte Befestigungselemente bzw. Zusatzarmierung durch andere Werkstoffe.

Auftrags-/ bauteilbezogene Materialkennung

GFB 4,3 / 7,5	Flächengewicht bei D=20mm	ca.	45 kg/m ²
	Rohdichte	ca.	2,1 – 2,3 kg/dm ³
	Druckfestigkeit	mind.	35,0 N/mm ²
	Proportionalitätsgrenze (LOP)	mind.	4,3 N/mm ²
	Biegezugfestigkeit (MOR)	mind.	7,5 N/mm ²
	Baustoffklasse nach DIN 4102		

-weitere Angaben auf Anfrage-

Prüfung / Überwachung

Alle Prüfungen erfolgen im Rahmen der Eigenüberwachung auf der Grundlage von

DIN EN 1169	Allgemeine Regeln für die werkseigene Produktionskontrolle von Glasfaserbeton
DIN EN 1170-1...8	Prüfverfahren für Glasfaserbeton

HFB ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Sicherheitshinweise

Zum Produkt: Der Glasfaserbeton ist im ausgehärtetem Zustand gesundheitlich unbedenklich und recycelbar.

Zur Verarbeitung: Beim Schneiden und Bohren Schutzbrille, beim Trockenschnitt zusätzlich Mundschutz tragen.